



BÜRGERVEREIN  
SIEDLUNGEN SÜD E.V.

# Bürgerbrief

5/2017



DER BÜRGERVEREIN  
IST

- BÜRGERNAH
- KOMPETENT
- UNABHÄNGIG!

BÜRGERVEREIN SIEDLUNGEN SÜD E.V. BÜRGERVEREIN SIEDLUNGEN SÜD E.V.

**Endlich wieder Schaf sehen!**

**Rupert Stuben**  
Sportgaststätte der DJK Eintracht Süd  
Ausschlässe und deutsche Küche  
Alle Gerichte täglich frisch  
**Mittagsmenü ab 7,20 €**

**sky** 1. und 2. Bundesliga und alle Spiele des 1. FCN LIVE auf Großleinwand

**A. Quaes Elektrotechnik**  
MEISTERLICHE LEISTUNGEN!

- Heizkörperentleeren
- Sanitärinstallationsarbeiten
- Verteilerrisikoprüfung
- Schweißarbeiten
- Fernwärmeanschluss
- Sanitärreparatur
- Energieberatung
- Solarthermieanlagen
- Speicheranlagen
- Sicherheitskonzepte
- usw.

**PIZZERIA**

**FlorLina**  
Blumen sind das Loch im Herzen der Erde

**Madras**

## Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

### **Aktueller Mitgliederstand**

**250 davon 7 Vereine**

### **der Vorstand des Bürgervereins:**

Albrecht Kippes  
Bernd Baumann  
Uwe Thielemann  
Uli Bender/Max Gruber

1. Vorsitzender  
2. Vorsitzender  
Kassenwart  
Schriftführer

### **Revisor/en/in:**

Robert Friedrich  
Inge Lettau

SV Falkennest e.V.  
SV Siemens Nürnberg e.V.

### **Beirat/e/in:**

Joseph Betz  
Jens Holm  
Harald Gottschalk  
Horst Schaller  
Birgit Maar  
Wolfgang Dittrich

SV Falkennest e.V.  
SV Falkenheim - Heimfried e.V.  
SV Siemens Nürnberg e.V.  
SV Worzeldorfer Straße e.V.  
SV Nürnberg Süd  
Geschichtswerkstatt

### **Kontaktadressen u. Postanschriften**

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.  
Albrecht Kippes  
Schwander Str.12 90469 Nürnberg  
Tel.:0911-486233

E-Mail-Adresse:

[bv-siedlungen-sued@gmx.de](mailto:bv-siedlungen-sued@gmx.de)

Information:

[www.bv-siedlungen-sued.de](http://www.bv-siedlungen-sued.de)

Info-Schaukästen:

Ecke Saarbrückener/Julius-Loßmann Str., Ecke Königshammer Str./Hubert-Perlitius-Weg, Am Eckla /buch2003, Eingang Kirche St.Wunibald, Saarbrückener Str.

Bankverbindung:

BV Siedlungen Süd e.V.  
IBAN DE 8976 0501 0100 1137 8569

Mitgliedschaft:

Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf der letzten Seite in diesem Heft,

Online unter: [www.bv-siedlungen-sued.de](http://www.bv-siedlungen-sued.de)  
[www.bvsiedlungensued.de](http://www.bvsiedlungensued.de)

und im Bürgervereinsbüro in den Räumen von „buch2003“ „Am Eckla“.

Das Logo des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V. wurde von der Diplom-Designerin und Master of Art, Frau Sophie Zumsteg, entworfen und das Urheberrecht dem Bürgerverein kostenlos überlassen. Danke!

(Kontakt: [info@sophie-zumsteg.de](mailto:info@sophie-zumsteg.de))

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort des 1. Vorsitzenden Albrecht Kippes	Seite 2
Nachgehakt: Schulbushaltestelle	Seite 4
Ausbau A73	Seite 5
Der Venezianerweg	Seite 8
Neu 2017	Seite 9
Gastbeitrag Seniorennetzwerk Gartenstadt	Seite 10
Gastbeitrag Home Instead Seniorenbetreuung	Seite 15
Nahversorgung Gesundheit im Siedlungsgebiet	Seite 17
Mobile Bürgerversammlung (mit OB Dr.Maly)	Seite 21
Bunter Blickfang	Seite 22
Annweiler am Trifels	Seite 24
Baulückenpotentiale	Seite 26
Nachgehakt: Schulhof	Seite 27
5 Jahre „Am Eckla“	Seite 30
5 Jahre „Bauernmarkt“	Seite 33
Abwasserkanalsanierung (Bauabschnitt 5)	Seite 34
Gastbeitrag Förderverein Kettelerschule	Seite 35
69.Bauernmarkt (Probiermarkt)	Seite 36
Rück-Sicht	Seite 37

Das Logo des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V. wurde von der Diplom-Designerin und Master of Art, Frau Sophie Zumsteg, entworfen und das Urheberrecht dem Bürgerverein kostenlos überlassen. Danke!

(Kontakt: [info@sophie-zumsteg.de](mailto:info@sophie-zumsteg.de))

# Vorwort

## zum Bürgerbrief 5/2017

BÜRGERVEREIN  
SIEDLUNGEN SÜD E.V.



Liebe Bürger/innen in den Siedlungen Süd,

in diesem Bürgerbrief finden Sie wieder viele Informationen zu den Themen die uns Bürgerinnen und Bürger in den Siedlungen bewegen. Wir versuchen in diesem Jahr zwei Bürgerbriefe herauszubringen, mal schauen ob es klappt.

Den Platz „**Am Eckla**“, auf dem der Bauernmarkt stattfindet, haben wir mit „Odenwälder Felsenkies“ neu belegt, da ältere Siedlungsbewohner mit dem groben Mineralbeton so ihre Probleme hatten. An einem Samstag haben ca. 10 Mitglieder in Gemeinschaftsarbeit den Platz hergerichtet. Die Stolperstellen sind nun weg und gehbehinderte Menschen können nun leichter sich auf dem Platz bewegen. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben.

**Der Erörterungstermin im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur A 73 (Südwesttangente)** hat im Januar stattgefunden. Einen Tag lang gab es für alle Einwendungsgeber die Gelegenheit, ihre Einwendungen und die vorgelegten Antworten mit der Regierung von Mittelfranken zu erörtern. Wir haben die Gelegenheit genutzt und mit anwaltlicher Unterstützung unsere Position ausführlich erläutert. Eine ausführliche Darstellung finden Sie auf den Seiten 5 - 7 in diesem Bürgerbrief. Wir haben hierzu eine Pressemitteilung verfasst, zu der auch unsere beiden Stadträte Krieglstein und Raschke vom NN Stadtanzeiger befragt wurden. Leider ist im Presseartikel eine Fehlinterpretation enthalten. Bewusst oder unbewusst lass ich mal dahingestellt. Ich habe versucht in einem Leserbrief dies wieder zu korrigieren, aber selbst in diesem hat man ärgerlicherweise (ungewollt) einen Fehler eingebaut. Dies ist aber kein Vorwurf an die Presse. Sie machen einen guten Job.

Mit der **Abwasserkanalsanierung** soll nun nach der aktuellen Planung im Spätsommer begonnen werden. Die Ausschreibung der Baumaßnahme läuft gerade. Nach der Auswahl des Bauunternehmens muss der Stadtrat im SUN-Werkausschuss dem noch zustimmen, dann kann es losgehen. Der erste Bauabschnitt ist der „Bauabschnitt Nr. 5“ von der Zollhausstraße bis zur Trierer Str., Höhe Königshammer Straße, und wird voraussichtlich zwei Jahre dauern.

Wir werden als Bürgerverein alle für den Stadtteil relevanten Themen begleiten und auch die Bauaktivitäten weiter im Blick behalten. Wir sind jedoch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen und sagen Sie uns Ihre Meinung.

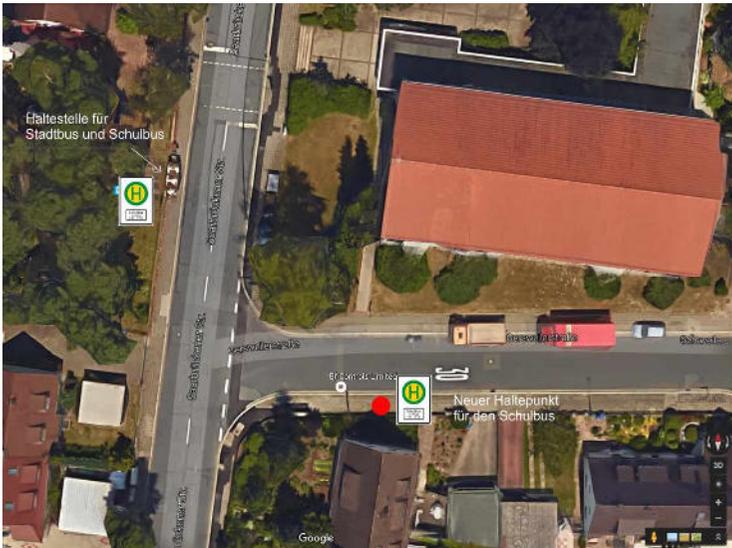


Bleiben Sie gesund und uns gewogen!

Ihr  
Albrecht Kippes

## Die Schulbushaltestelle in der Saarbrückener Straße war eine Gefahrenstelle für die Schüler.

Besorgte Eltern traten an den Bürgerverein heran und fragten an, ob man die Haltestelle in der Saarbrückener Straße nicht verlegen könnte.



Die vom Stadtbus und dem Schulbus vorher gemeinsam genutzte Haltestelle „Nürnberg Falkenheim“ in der Saarbrückener Straße liegt an einer sehr stark befahrenen Einfallstraße.

Der dort befindliche Gehweg ist für die gemeinsam genutzte Haltestelle von Kunden der VAG und gleichzeitig für die Schüler, die jeden Morgen den Schulbus nutzen, zu schmal. Bedingt durch die Enge gab es Rangeleien und Geschubse.

Der Bürgerverein wollte handeln, bevor etwas passiert. Umgehend wurden die zuständigen Stellen angeschrieben und gebeten die Verlegung in die Gersweilerstraße (Zone 30) zu prüfen. Die Anfrage wurde positiv beschieden und schon im Oktober 2016 umgesetzt. Der Schulweg ist dadurch ein bisschen sicherer geworden!

## Ausbau der A 73 vor den Siedlungen Süd

Der **Erörterungstermin** zum Planfeststellungsverfahren fand am 14. Januar 2017 von 9:30 bis 16:00 Uhr im Gesellschaftshaus Gartenstadt statt. Auf dem Podium war die Regierung von Mittelfranken, vertreten durch Regierungsdirektor Wolf und Regierungsamtmann Herzner. Die Riege der Autobahndirektion mit sechs Mitarbeiter/-innen wurde geführt von Herrn Arndt. Das von der Autobahndirektion bestellte Gutachterbüro (SSP-Consult) war mit zwei Mitarbeitern vor Ort. Das Protokoll des Termins liegt dem Bürgerverein vor und kann bei uns eingesehen werden.

Der Vormittag war den Behörden vorbehalten, der Nachmittag war für den Bürgerverein und Privatpersonen reserviert. Bezüglich der Lärm- und Emissionsschutzmaßnahmen betonte die Autobahndirektion, dass sie die gesetzlichen Vorgaben einhält. So würde bei den vorgeschlagenen Lärmschutzmaßnahmen der nächtliche Grenzwert von 49 dB im Wohnbereich überall (wenn auch äußerst knapp) eingehalten. Wir als Bürgerverein wiesen darauf hin, dass aber schon die WHO (Weltgesundheitsorganisation) in Verbindung mit dem UBA (Umweltbundesamt) sich auf einen nächtlichen Grenzwert von 45 dB verständigt hat und langfristig 40 dB für sinnvoll hält. Bei Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen sollten deshalb die Lärmschutzmaßnahmen dies berücksichtigen. Es sind die in die Lärmberechnung eingegangenen Verkehrsprognosen unseres Erachtens zu niedrig angesetzt und werden somit in der Zukunft vermutlich höher liegen als angenommen.

Des Weiteren hat die Stadt Nürnberg beim Bau der Südwesttangente den Anwohnern einen zusätzlichen freiwilligen Lärmschutz geschaffen, indem sie den Wall über die gesetzlichen Vorgaben hinaus erhöht hat. Dieser wird nun von der Autobahndirektion ohne Kompensation in die Berechnungen mit einbezogen.

Aus den vorgenannten Gründen erwarten wir, dass die Autobahndirektion die Risiken mit einem besseren Lärmschutz abmildert.

**Der Regierungsdirektor stellt hierzu fest, „dass in der Tat innerhalb mehrerer Bereiche die Grenzwerte gerade noch eingehalten würden und kein großer Puffer vorhanden sei. Dies sehe auch das Sachgebiet „SG 50“ bei der Regierung von Mittelfranken so. Gleichwohl sei festzustellen, dass die Anforderungen des Fachrechts vorliegend (noch) eingehalten würden. Allerdings sei auch auf das Abwägungsgebot in der Planfeststellung hinzuweisen, wobei es durchaus zweifelhaft sei, ob hier trotz Einhaltung der Grenzwerte im Rahmen der Abwägung auf zusätzliche Schallschutzmaßnahmen erkannt werden könne. Hierüber müsse die Planfeststellungsbehörde entscheiden.“**

Wir fassten unsere Beurteilung in einer Pressemitteilung zusammen, welche der NN Stadtanzeiger für einen Artikel nutzte. Leider wurde unser Hinweis, dass die Lärmschutzmaßnahmen bis zur Auffahrt Zollhaus / Münchener Str. ausgedehnt werden sollten, fehlinterpretiert. Und zwar dahingehend, wir würden einen Lärmschutz **an** der Münchener Str. wollen, für den die Autobahndirektion nicht zuständig wäre. Wir wollen jedoch, dass die Lärmschutzmaßnahmen an der Autobahn A 73 **bis** zur Münchner Straße ausgedehnt werden. In der Auffahrt entsteht aufgrund der Beschleunigung ein erhöhter Lärmpegel, der in den Berechnungen nicht dargestellt ist.

Im Kommentar wurde uns deshalb fälschlicherweise unterstellt, dass wir überzogene Forderungen hätten. Das ist mit Sicherheit nicht der Fall.

Auf der folgenden Seite finden Sie unsere wichtigsten Forderungen mit dem aktuellen Sachstand.

## Hier noch einmal unsere wichtigsten Forderungen und deren Stand:

Forderung des Bürgervereins	Erläuterungen
<p>Verbesserung des bestehenden Lärmschutzwalles mit einer <b>Lärmschutzwand</b>.</p>	<p>Der von der Autobahndirektion vorgeschlagene LRA (lärmreduzierender Asphalt) mit mindestens -4 dB Lärmreduktion soll zusätzlich durch eine Lärmschutzwand auf dem bestehenden Wall ergänzt werden.</p>
<p><b>Verlängerung des Lärmschutzes</b> bis zur Münchener Str. (bisher hört der Wall an der Kornburger Str. auf; damit kann der Lärm an der Auffahrt ungehindert in die Siedlungen eindringen).</p>	<p>Die bestehenden Lärmschutzmaßnahmen sollten bis zur Auffahrt Zollhaus verlängert werden und nicht wie zurzeit an der alten Kornburger Str. enden. Sofern hier ein Wall kurzfristig nicht möglich ist, sollte zumindest der LRA bis zur Auffahrt Zollhaus weitergeführt werden.</p>
<p><b>Geschwindigkeitsbeschränkung</b> auf 80km/h.</p>	<p>Im Rahmen des kreuzungsfreien Ausbaus des Frankenschnellweges wurde vom „Bund Naturschutz“ diese Forderung ebenfalls für die Südwesttangente aufgestellt. Im Bereich der Stadt Fürth und des Ortsteils Erlangen-Eltersdorf besteht dieses Tempolimit bereits.</p>

Wir sind mit allen Seiten in Kontakt und prüfen mit unserem Rechtsanwalt, welche Möglichkeiten wir haben unsere Forderungen durchzusetzen. Wir scheuen auch nicht erneut für unser Anliegen zu demonstrieren. Wir wollen den Ausbau nicht verhindern, aber für unsere Bürgerinnen und Bürger einen gerechten Lärmschutz sicherstellen. Ich bin mir sicher, dass dafür eine breite Mehrheit zu kämpfen bereit ist.



Albrecht Kippes

## Die Infotafel „Die alte Venezianerstraße“ steht

Die Venezianerstraße war schon im Mittelalter eine der großen Fernhandelsstraßen, die Nürnberg mit Venedig verband. Auf ihr reiste einst Albrecht Dürer über die Alpen nach Italien.

Diese wichtige Straße führte durch das Gebiet der heutigen Siedlungen Süd, genau durch die jetzige Königshammerstraße. Grund genug, im Straßenbild auf diese Vorgeschichte hinzuweisen.

Deshalb hat die Geschichtswerkstatt im Bürgerverein Siedlungen Süd eine Infotafel aufgestellt, dort wo die Königshammerstraße in die Germersheimer Straße einmündet. Zwei Stadtpläne zeigen auf, wie vor 500 Jahren die Venezianerstraße vom Frauentor aus bis in den Lorenzer Reichswald hinein verlief und wo heute noch Teile dieser alten Straße aufzufinden sind.

Schauen Sie doch einmal bei einem Spaziergang zum Steinbrüchlein dort vorbei und entdecken Sie, wie viel Geschichte in der Königshammerstraße steckt. Auf der Rückseite der Infotafel sind die einzelnen Teilgebiete der Siedlungen Süd nach ihrer Entstehungszeit dargestellt.



# Wochenmarkt BV-Siedlungen Süd

## NEU 2017



Neben der Metzgerei  
Häring, die Sie ja  
jeden Samstag  
„Am Eckla“ antreffen  
können,



ist jetzt zusätzlich  
auch jeden  
1. Samstag im Monat  
unser Fischhändler  
„Am Eckla“ für Sie a!



Ihr Bürgervereinsteam

Fragen zum Bauern-/Wochenmarkt!

B. Baumann

Tel.: +49 (0) 911/485937

Mobil: +49 (0) 151/67005548

[bv.baumann@erfdat.com](mailto:bv.baumann@erfdat.com)



## Das Seniorennetzwerk Gartenstadt / Siedlungen Süd stellt sich vor

Das Seniorenamt der Stadt Nürnberg hat mittlerweile 16 Seniorennetzwerke initiiert. Das in der Gartenstadt und den Siedlungen Süd existiert bereits seit 2008 und die koordinierende Mitarbeiterin Birgit Staib ist angestellt bei der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg. Zu finden ist Birgit Staib im **AWO Senioren-Servicebüro** am Finkenbrunn 33.

Aufgabe des Netzwerkes ist es, Angebote der Netzwerkpartner bekannt zu machen und in Zusammenarbeit bzw. selbst Neues zu schaffen. Unser Ziel: ältere Menschen sollen mit unserer Unterstützung - auch bei Pflege- und Hilfsbedürftigkeit - so lange wie möglich zuhause in den eigenen vier Wänden leben können.

Persönlich kennenlernen können Sie uns beim **Aktionstag 60 plus**, welchen wir am Dienstag, den 19.09.17 im Gesellschaftshaus Gartenstadt mit vielen Infoständen, unterhaltsamem Programm und Mitmachaktionen gestalten. Einlass ist ab 13 Uhr. Los geht's um 14 Uhr und der Eintritt ist natürlich frei.

Bis dahin gibt es noch andere Möglichkeiten: Ab Mai starten wir unter dem Motto **Ältere Menschen und Internet? Sicherlich eine gute Idee!** Gemeinsam mit dem Computerclub Nürnberg 50 plus e.V. bieten wir eine kostenfreie Vortragsreihe:

**Montag 08. Mai 2017** (schon stattgefunden)

14 Uhr: Seniorenbegegnungsstätte Gartenstadt e.V., Heckenweg 1

**Thema: „Zu alt fürs Internet?“**

Wir gingen auf das „für“, „wider“ oder auch „vielleicht“ bei der Internetnutzung durch ältere Mitbürger ein.

**Mittwoch 07. Juni 2017**

19 Uhr: Rupert Stuben, Germersheimer Str.118

Kooperation mit dem BV Siedlungen Süd

**Thema: „Neue Technologien für Senioren“**

die Welt der neuen Medien (u. a. Smartphones und Tablets), Möglichkeiten sozialer Netzwerke, verknüpfte technische, internetbezogene Möglichkeiten bei Fernseher und Notebooks, Kosten und Tarife



**Mittwoch 25. Oktober 2017**

15 Uhr: Kulturladen Gartenstadt, Frauenlobstraße 6

**Thema: „Mein Smartphone/Tablet unterstützt mich praktisch und unterhaltsam“**

Das Internet ist mittlerweile bei der älteren Generation angekommen. Verlockend ist es, vor allem mit kleinen, mobilen Geräten überall Zugriff auf viele Informationen zu haben. Damit dies gut gelingt, zeigt Ihnen der Referent des Computerclubs 50 plus e. V. interessante Funktionen aus der Welt der Smartphones/Tablets (mit Android und iOS)

**MittwochsSpaziertreff**

Natürlich braucht man einen guten Ausgleich zum Computern: Damit unsere Älteren fit bleiben und mit anderen in Kontakt kommen, gestalten wir den wöchentlichen MittwochsSpaziertreff. Getroffen wird sich um 11 Uhr an der Steinernen Brücke (Alter Kanal, hinter der Pachelbelstraße 118), gelaufen wird etwa 1,5 Stunden und anschließend kann noch gemeinsam einkehrt werden.

**3000 Schritte extra**

Unter dem Motto 3000 Schritte extra wird lediglich eine Stunde marschiert: jeden Dienstag ab 10.30 Uhr. Start und Ende an den Wertstoffcontainern gegenüber der Pachelbelstraße 118.

Beide Treffs sind kostenfrei und es benötigt keine Anmeldung.

Wenn Sie der Meinung sind, ein Spaziertreff wäre auch in den Siedlungen Süd eine gute Sache, und Sie könnten sich vorstellen einen solchen - auch gerne gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen- umzusetzen, dann melden Sie sich bei uns. Wir unterstützen Sie gerne bei der Bewerbung und Umsetzung!

Bewegung hilft gut älter zu werden, nicht umsonst sagt man: wer rastet, der rostet. Leider nimmt das Risiko zu stürzen im Alter zu. Und wer schon einmal gestürzt ist, weiß um den Teufelskreis: die Angst vor weiteren Stürzen wächst, die Folge ist häufig weniger Bewegung, womit die Gefahr erneut zu stürzen steigt.

Insgesamt bedeuten Stürze gravierende Einschnitte in die selbständige Lebensführung eines älteren Menschen. Zudem sind sie ein häufiger Grund für einen Heimumzug. Um dies zu vermeiden, bietet das Seniorennetzwerk Gartenstadt / Siedlungen Süd in Kooperation mit der Emmaus-Gemeinde fortlaufend den Kurs **Sicher bewegen – Stürze vermeiden** an.

Ziel ist es, die Bewegungssicherheit mit Spaß und Freude zu verbessern. Unter Anleitung eines ausgebildeten Krankengymnasten wird mithilfe einfacher und wirksamer Übungen gezielt Muskelkraft aufgebaut und das Gleichgewicht trainiert. Das Programm wurde speziell auf die Fähigkeiten älterer Menschen abgestimmt – ganz gleich, ob Sie 75, 80 oder 95 Jahre alt sind, jeder ist willkommen und unterschiedliche Bedürfnisse werden berücksichtigt.

(EmmHaus, Pachelbelstraße 15, montags 14 – 15 Uhr, donnerstags 10 – 11 Uhr, Anmeldung erforderlich)

Nun sind wir Netzwerker ja häufig im Gespräch mit Älteren. Dabei offenbart sich, dass ein Gefühl der Einsamkeit im Alter zunehmen kann. Ein gutes Mittel dagegen ist ein Besuch eines

### **Seniorentreffs.**

Zu finden sind diese über die Gemeinden, den Bürgerverein Siedlungen Süd oder auch in der Seniorenbegegnungsstätte Gartenstadt e.V.. Das Seniorennetzwerk unterbreitet selbst ebenfalls einen monatlichen

### **Stammtisch für Senioren (mit Fahrdienst)**

Neben Kaffee und Kuchen gibt es bei uns Vorträge (z.B. am 26.04. Wissenswertes zur Änderungen der Pflegeversicherung 2017), Musik und Sketche am 24.05. und das gemeinsame Singen am 21.06. . Abgerundet wird das Programm bspw. mit Filmvorträgen oder Gedächtnistraining, natürlich fehlt auch die Weihnachtsfeier zum Ende des Jahres nicht.

Für solche, die nicht mehr mobil sind, haben wir über das Angebot **Mach dich stark** einen ehrenamtlichen **Besuchsdienst**. Zudem bieten unsere Ehrenamtlichen neben dem regelmäßigen Besuch kleine Unterstützungen wie Einkaufen. Sollten Sie selbst gerne etwas ehrenamtlich in dieser Art für Ältere in Ihrer Umgebung anbieten wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf!

### **Depression / psychische Probleme**

Im höheren Alter können auch Themen wie **Depression** oder andere **psychische Probleme** eine Rolle spielen. Es gibt Tage, an denen das Aufstehen schwerfällt. Man fühlt sich ausgelaugt und erschöpft. Erledigungen, die einem früher leicht von der Hand gingen, sind mühsam und



nur schwer zu bewältigen. Dies kann auch gepaart sein mit dem Gefühl alleine auf sich gestellt zu sein und niemanden zu haben, mit dem man seine schwierige Lage ansprechen kann. Für diese Menschen unterbreiten wir in Kooperation mit Ruhepunkt den **„Gut für die Seele“ - Frühstückstreff für Senioren/innen in schwierigen Lebenssituationen**. Geleitet wird der Treff von der Sozialpädagogin und Dipl.-Gerontologin **Meike Lezius** (Ruhepunkt - Beratungsstelle für ältere Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Tel.: 42 48 55 15 / auch Einzelgespräche - Hausbesuche sind möglich), Wann und wo? Alle 14 Tage dienstags von 10 - 12 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Cube (Trierer Straße 31, Endhaltestelle Linie 5). Kommende Termine: 18.04., 02.05., 16.05., 30.05., 13.06., 27.06., 11.07., 25.07.2017. - nach den Sommerferien geht es dann weiter...

Auch die Bewältigung eines Trauerfalles kann (nicht nur im) höheren Alter belastend sein. Der Austausch mit ebenfalls betroffenen Menschen wirkt dabei unterstützend und vermag, wie es unserer Erfahrung zeigt, sehr hilfreich sein. Deswegen bieten wir in Kooperation mit der Gemeinde Emmaus und dem Pfarreienverbund Gibitzenhof-Gartenstadt eine **begleitete Trauergruppe** mit an. Das nächste Angebot startet voraussichtlich Herbst / Winter 2017 und wir würden uns freuen, wenn Betroffene aus den Siedlungen Süd davon profitieren können.

Dabei ist es unwesentlich, wie lange der Trauerfall zurückliegt.

Und zuletzt möchten wir noch hinweisen, dass Sie im **AWO Senioren-Servicebüro** neben der **Koordinationsstelle des Seniorennetzwerkes Gartenstadt / Siedlungen Süd** die **AWO Fachstelle für pflegende Angehörige** finden. Bei der **Fachstelle** dreht sich alles um das Thema **Pflege** (u.a. Leistungen der Pflegekassen, Pflegegrade und Begutachtung durch den MDK, ambulante Versorgungsmöglichkeiten zuhause sowie Kurzzeit-, Tagespflege und Heimunterbringung). Ein weiterer Schwerpunkt ist das Krankheitsbild **Demenz**; elementar sind hier neben den Leistungen der Kassen entlastende **Gespräche** und die Themen gelingende Kommunikations- und Alltagsgestaltung.

Zudem unterbreiten wir Angebote, welche die Betreuung der Betroffenen auf mehrere Schultern verteilen. Hierzu zählen:

- Zwei Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte, die gerne unter Menschen gehen und in einer angenehmen Atmosphäre Aktivierung und

Förderung ihrer vorhandenen Fähigkeiten erfahren  
(montags 14 - 17 Uhr, freitags 10 - 13 Uhr)



- Helferkreis zur stundenweisen Betreuung von Menschen mit Demenz zuhause (der gleiche Betreuende zu fest vereinbarten Zeiten)

Beide Angebote bringen Abwechslung in den Alltag des Demenzerkrankten und ermöglichen den Angehörigen Zeit zur Erledigung von wichtigen Anliegen.

Für Demenz-Angehörige bieten wir darüber hinaus eine monatlich stattfindende moderierte Gesprächsgruppe zum Austausch mit Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation.

Außerdem beraten und unterstützen wir Sie bei den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Wohnraumanpassung und deren Finanzierung, Schwerbehindertenausweis und Schwerbehindertenfahrdienst. Und natürlich informieren wir Sie gerne zu all unseren genannten Angeboten.

Unsere Beratung erfolgt immer unverbindlich und kostenlos. Und zwar persönlich im Büro, telefonisch und auch in Form eines Hausbesuches. Für umfangreiche Beratungen bitten wir um die Vereinbarung eines Termins. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Ihre Birgit Staib

(Diplom-Sozialpädagogin FH / Krankenschwester)

Koordinatorin des Seniorennetzwerkes und Mitarbeiterin der Fachstelle für pflegende Angehörige

**AWO Senioren-Servicebüro - Finkenbrunn 33 - Tel.: 2178876**

p.s.

Bitte helfen Sie mit! Gerade diejenigen, die unsere Angebote benötigen könnten, wissen oftmals nicht, dass es uns gibt. Informieren Sie diese Menschen bzw. teilen Sie uns mit, wenn jemand Hilfe benötigen könnte. Denn gemeinsam können wir besser erreichen, dass Ältere so lange wie möglich gut und selbstbestimmt in unserer schönen Ecke leben können.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

## Gastbeitrag

### Neu in Nürnberg / in der Siedlung: Seniorenbetreuung zu Hause

Senioren möchten auch im Alter selbständig und selbstbestimmt so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Das Team rund um Edith Hochschorner und Sascha Rüter will diesen Wunsch in die Tat umsetzen. Aus diesem Grund eröffneten sie im März 2017 einen neuen „Home Instead“ Betrieb mit Sitz in Falkenheim.



Mehr als 60 Betriebe dieser Art gibt es mittlerweile in Deutschland, wobei jeder Betrieb ein unabhängiges und selbständiges Unternehmen darstellt. Home Instead bietet stundenintensive Betreuung für Senioren und Familien im eigenen Zuhause.

#### *Zuhause umsorgt*

und sorgen damit bei Pflegebedürftigen und Senioren für mehr Lebensqualität und bei den Angehörigen für Entlastung. Die leitenden Pflegefachkräfte beraten darüber hinaus dazu, welche Leistungen abgerechnet werden können und welche Entlastungsleistungen über die Verhinderungspflege, die anteilige Kurzzeitpflege und die zusätzlichen Betreuungsleistungen in Anspruch genommen werden können.

Unter dem Motto „Daheim statt Heim“ sind die Mitarbeiter im Einsatz

Was Home Instead von klassischen Pflegediensten unterscheidet, sind die ausschließlich nicht-medizinischen Dienstleistungen, als auch die Zeitintensität, mit der sich die Mitarbeiter um die Senioren kümmern können.

Die Einsatzgebiete sind sehr vielfältig: Persönliche Betreuung und Alltagsbegleitung, Begleitung außer Haus, Hilfe im Haushalt, Unterstützung bei der Grundpflege. Ein Schwerpunkt liegt zudem auf der Betreuung von Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz. Dafür gibt es Mitarbeiter, die speziell im Umgang mit demenziell veränderten Menschen geschult sind. Bei der körperlichen Grundpflege unterstützt Home Instead ebenfalls und arbeitet mit ambulanten Pflegediensten zusammen, welche die Behandlungspflege übernehmen.

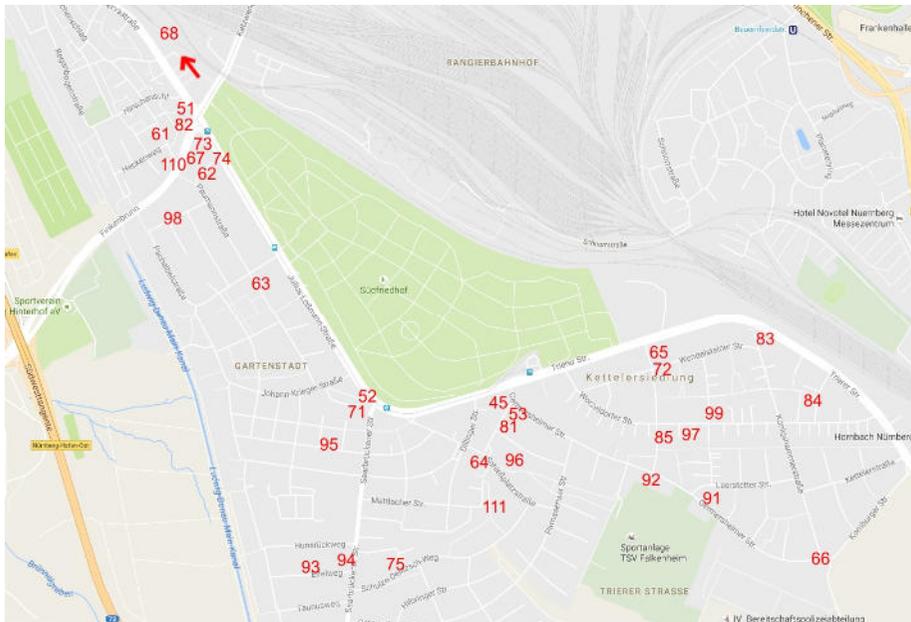
Aufgrund der Pflegekassenzulassung können die Betreuungsleistungen von Home Instead über die Pflegekassen abgerechnet werden.

Kurzum: Sei es in der Woche, an Wochenenden, an Feiertagen, nach Krankenhausaufenthalten oder sogar über Nacht - Home Instead ist für Sie da, wenn Hilfe und Unterstützung benötigt werden!



Home Instead Nürnberg  
Rüter Sascha, Hochschorner Edith GbR  
Schießplatzstr. 38a  
90469 Nürnberg  
nuernberg@homeinstead.de  
0911 / 462 77 46 - 0

# Nahversorgung im Siedlungsgebiet Gesundheit



## Fachgeschäfte/Apotheken

### 45 Büchele Optik

Optiker u. Gehörakustiker  
Deidesheimer Str. 2, 90469 Nürnberg  
Tel.: 0911/4802480  
Mo-Fr. 08:30 -18 Uhr  
Sa. 08:30-13:00 Uhr

### 51 Gartenstadt Apotheke

Minervastraße 170, 90469 Nürnberg

### 52 Schwarzlachapotheke

Saarbrückener Str. 2A, 90469 Nürnberg

### 53 Reichswald Apotheke

Germersheimer Str. 2, 90469 Nürnberg

## Ärzte

### 61 Hausärztelepraxis Gartenstadt Nürnberg

Dr. med. Claudia Dornisch Fachärztin für  
Innere Medizin  
Dr. med. Konrad Janecek Facharzt für  
Allgemeinmedizin  
Dr. med. Thomas Mohr Facharzt für  
Allgemeinmedizin  
Raupenschlag 13, 90469 Nürnberg  
Freie Sprechstunde  
Di. & Fr. 15.00 – 17.00 Uhr und nach  
Vereinbarung  
Die Praxis ist am letzten Werktag des  
Quartals wegen Abrechnung nicht geöffnet.  
Telefonsprechstunde  
Mo. Di. & Do. 17.00 – 18.00 Uhr  
Tel.: 09 11 / 48 20 65  
Fax: 09 11 / 48 68 10 Nur in Notfällen bitte  
unter: Telefon 0178/860 795 20 melden. Web:  
[www.hausaerztepraxis-gartenstadt.de](http://www.hausaerztepraxis-gartenstadt.de)

**62 Hausarztpraxis Dr.(IM Temeschburg) Lia Weber**

Fachärztin für Allgemeinmedizin /  
Diabetologie

Paumannstraße 2, 90469 Nürnberg  
Tel.: 09 11 / 48 49 72

Mo, Di, Do 9.00 - 11.00 u. 15.00 - 17.00 Uhr.

Mi. 10.00 - 12.00, Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung

Web: [www.dres-weber-nbg.de](http://www.dres-weber-nbg.de)

**63 Fr. Dr. -medic Iulia Pitel**

Fachärztin für Innere Medizin

Paumannstraße 139, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 48 38 88

Mo bis Fr 9.00 bis 12.00 u. 16.00 bis 18.00  
Uhr

Mo,Do,Fr. 16.00 bis 18.00 Uhr

Homepage: [www.dres-weber-nbg.de](http://www.dres-weber-nbg.de)

**64 Hausarztpraxis**

**Drs. Heuer & Schuler**

Allgemeinmediziner, Arbeitsmediziner

Alle Kassen und Privat

Schießplatzstr. 28 d, 90469 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 48 13 99

Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo, Di, Do 15-18 Uhr,

Mi, Fr. nV.

[www.hausarzt-gartenstadt.de](http://www.hausarzt-gartenstadt.de)

**66 Dr.med. Helldörfer Jürgen**

Facharzt für Allgemeinmedizin,

Hausärztliche Versorgung, Gernersheimer

Str. 239, 90469 Nürnberg

Tel.: 0911-484.393

Fax: 0911-940.2933

Mo -Fr: 07:00 - 13:00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr. 14:30 - 18:00 Uhr

Web: [www.hausarzt-helldoerfer.de](http://www.hausarzt-helldoerfer.de)

**65 Dr.med Petra Goller** Fachärztin für

Allgemeinmedizin

Herpersdorfer Str. 1, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 48 36 18

Fax: 09 11 / 4 80 10 25

Mo -Fr 08:00- 11:30 u. 16:00- 18:00

Di, Do 16:00 – 18:00

weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung

**67 Dr.Samir Muhammad**

Arzt für Nervenheilkunde

Paumannstr. 2, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11/39 82 42

**68 Orthopäde Dr. med. Ulrich Nüchterlein**

Spez. auf: Akupunktur, Chirotherapie,

Sportmedizin

Nopitschstrasse 102, 90441 Nürnberg

Tel.: 09 11 - 42 19 42

Fax: 09 11 – 42 17 13

Mo -bis Fr 8.00 - 12.30 Uhr

Mo, Di, Do 15.00 Uhr - 18.30 Uhr

Web: [www.dr-nuechterlein.de](http://www.dr-nuechterlein.de)

**Zahnärzte**

**71 Gemeinschaftspraxis**

**Dr. med. Werner und Dr. Michaela Wellmann**

Saarbrückener Straße 2, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11/48 80 8

Fax: 09 11/48 01 157

Web: [www.doctores-wellmann.de](http://www.doctores-wellmann.de)

**72 Gerd Hellmuth Zahnarzt**

Herpersdorfer Str. 3

90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 48 27 06

**73 Jürgen Tomaschautzki Zahnarzt**

Julius-Loßmann-Straße 38, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 94 18 150

Fax: 09 11 / 94 18 160

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr

Mo. - Do. 14 - 18 Uhr

Mail: [juergen.tomaschautzki@freenet.de](mailto:juergen.tomaschautzki@freenet.de)

**74 Zahnarztpraxis Dr. Kriem-Terzoglou und Kollegen**

Paumannstr. 2, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 48 01 422

Tel.: 09 11 / 48 01 455

Mo, Di, Do 8:30 – 11:30 u. 14:00 – 17:30

Mi, Fr von 08:30 – 12:30

**75 Dr. med. dent. Peter Pietsch**

**Zahnarzt**

Schulze-Delitzsch-Weg 23, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11/48 23 40

## Physiotherapie

### **81 Praxis für Physiotherapie**

**Alexander Maleika**

Germersheimer Str. 2, 90469 Nürnberg

0911 40088140

Telefax 0911 - 400 88 160

Mo, Di, Do.: 7.30 - 18.00 Uhr

Mi, und Fr.: 7.30 - 15.00 Uhr

Mail: [info@physio-maleika](mailto:info@physio-maleika)

Web: [www.physio-maleika.de](http://www.physio-maleika.de)

### **82 Therapiezentrum Eßkuchen**

Achim Eßkuchen Physiotherapeut,

Ergotherapie, Logopädie

Minervastraße 174, 90469 Nürnberg

0911 - 80 93 86

Telefonisch Terminvergabe

Öffnet um 09:00

Web: [www.esskuchen.de](http://www.esskuchen.de)

### **84 Franca Paradiso, Diplom-**

**Psychologin, Kommunikationswirtin**

Schwander Straße 16, 90469 Nürnberg

Mobiler psychologischer Dienst Nürnberg

Private Krankenversicherung, Selbstzahler

Tel.: 09 11 / 89 36 40 35

Mobil: 0177 / 31 80 143

E-Mail: [mobiler-psycholog-dienst@gmx.de](mailto:mobiler-psycholog-dienst@gmx.de)

Web: [www.mobiler-psychologischer-dienst.de](http://www.mobiler-psychologischer-dienst.de)

8.00 - 20.00 Uhr

### **85 Frau Dipl.-Psych. Roswitha**

**Schmitt**

Herpersdorfer Str. 27, 90469 Nürnberg

Wohnort

Tel.: 0911 481832

Telefonische Sprechzeit in der Regel

Mo. – Do. von 8:00 - 8:30Uhr u.

Di. u. Do. 13:00 – 13:30 Uhr

## Heilpraktiker/in

### **91 Praxis für Individuelle Gesundheit**

**Dr.Carina Petrasek Heilpraktikerin**

Germersheimer Str. 115, 90469 Nürnberg

Tel.: 0911 - 23 99 32 320

Fax: 03212 - 121 68 56

Mobil: 0170 - 37 32 333

Telefonische Terminvereinbarung

Mail: [info@individuellegesundheit.de](mailto:info@individuellegesundheit.de)

Web: [www.individuellegesundheit.de](http://www.individuellegesundheit.de)

### **92 Renate Erlbeck Heilpraktikerin**

Germersheimer Str.104 90469 Nürnberg

Wohnort

Tel.: 0911-48 75 10

### **93 Heilpraktiker Sperber**

Eifelweg 20, 90469 Nürnberg Wohnort

Tel.: 09122-80 98 205

Fax: 09122-80 982 04

Mail: [info@heilungswege.com](mailto:info@heilungswege.com)

Web: [www.heilungswege.com](http://www.heilungswege.com)

### **94 Hypnosepraxis Karin Knop**

Saarbrückener Str. 52, 90469 Nürnberg

Tel.: 0911-794154

### **95 Heilpraktikerin Ursula Dellert**

Die Kreative Homöopathie®

Saarlouiser Straße 30, 90469 Nürnberg

Tel.: 0911/285 849 3

Mobil: 01520/189 658 3

Termine nach Vereinbarung

E-Mail: [info@heilpraktiker-dellert.de](mailto:info@heilpraktiker-dellert.de)

Web: [www.heilpraktiker-dellert.de/](http://www.heilpraktiker-dellert.de/)

### **96 Heilpraktikerin Irmgard Sitta**

Schießplatzstr. 43, 90469 Nürnberg

Wohnort

Praxis Zaunwiesenweg 28, 90482 Nürnberg

90469 Nürnberg

Tel.: 0911/270099

Web: [www.heilpraxis-sitta.de](http://www.heilpraxis-sitta.de)

### **97 Heilpraktikerin Draeger**

Worzeldorfer Str.78, 90469 Nürnberg

Tel.: 0911 482098

## Weitere Einrichtungen

### **98 Energie-Stärke Anja Rupp**

#### **Zentrum für Entspannung**

Pachelbelstraße 15, 90469 Nürnberg

Tel.: 0151 / 24 28 57 84

Termine und Sprechzeiten  
nach Vereinbarung.

Mail: [info@energie-staerke.de](mailto:info@energie-staerke.de)

Web: [www.energie-staerke.de](http://www.energie-staerke.de)

### **99 Praxis für Autogenes Training und Logotherapie**

Christa Bathelt

Worzeldorfer Straße 21, 90469 Nürnberg

Tel.: 0911 482548

Termine nach Vereinbarung

E-Mail: [info@autogenes-training-bathelt.de](mailto:info@autogenes-training-bathelt.de)

## Pflegedienste

### **110 Seniorenbetreuung**

AWO Senioren-Servicebüro - Finkenbrunn  
33

AWO Fachstelle für pflegende Angehörige

Mail: [Birgit.Staib@awo-nbg.de](mailto:Birgit.Staib@awo-nbg.de)

Web: [www.awo-nbg.de](http://www.awo-nbg.de)

Tel.: 2178876

### **111 Home Instead Nürnberg**

Seniorenbetreuung zu Hause

Schießplatzstr. 38a

90469 Nürnberg

Mail: [edith.hochschorner@homeinstead.de](mailto:edith.hochschorner@homeinstead.de)

Web: [nuernberg@homeinstead.de](mailto:nuernberg@homeinstead.de)

0911 / 462 77 46 – 0



Diese Übersicht ist ein Service des

Bürgervereins Siedlungen Süd und erhebt nicht den  
Anspruch der Vollständigkeit.

Irrtum vorbehalten!



Finden Sie falsche oder irreführende Angaben teilen Sie  
uns dies bitte mit. Ebenso, wenn Sie in die Übersicht  
aufgenommen oder entfernt werden möchten.

B.Baumann

Tel.: 0911 485937,

Mail: [bv.baumann@erfdat.com](mailto:bv.baumann@erfdat.com)

Diese Übersicht ist auf die mittleren Seiten dieser Broschüre  
gedruckt. Sie können diese Seiten heraus nehmen und gesondert  
aufheben.

## **Mobile Bürgerversammlung am 23.05.2017: Siedlungen Süd, Weiherhaus, Herpersdorf, Worzeldorf, Kornburg**

Die Stadt Nürnberg war mit ihrer mobilen Bürgerversammlung am 23.05.2017 mit mehreren Stationen in unserem Siedlungsgebiet. Viele sind mit dem Fahrrad mitgefahren oder auch nur zu einzelnen Stationen gekommen und haben den Ausführungen des OBM und der Stadtverwaltung zugehört und ihre Fragen gestellt. Anbei ein kurzer Bericht im Telegrammstil.

### ***Station Minervastraße, Ecke Wacholderweg***

#### **Radwegeprogramm: neuer Radweg Minervastraße**

Kosten ca. 470 T€, davon 180 T€ Zuschuss, da es sich um einen Lückenschluss handelt. Radfahrerspur wurde am Finkenbrunn links von der Rechtsabbiegespur gelegt, da dadurch Unfälle beim Rechtsabbiegen von Autos vermieden werden. Sanierung der Kreuzung Finkenbrunn erfolgt mit den Sanierungsarbeiten der VAG.

### ***Station Straßenbahndhaltestelle Worzeldorfer Straße***

Kanalbau: Entwässerungsplanung Siedlungen Süd

#### **Bauabschnitt 5: Stauraumkanal Neulandsiedlung**

Die Planung wurde von Herrn Nachtmann von SUN (Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg) vorgestellt. Siehe Bericht in diesem Heft. Kosten ca. 11 Mio €, Bauzeit 2 Jahre. Danach werden die Bauabschnitte 1-4 umgesetzt. Gesamtkosten knappe 60 Mio € bei einer Bauzeit bis 2030.

### ***Station Saarbrückener Straße, am Ortsausgang vor der Anschlussstelle Königshof***

#### **Ausbau A 73: Anschlussstelle Königshof / Lärmschutz A73**

Die aktuelle Sachlage wurde vorgestellt. Siehe auch hier den Bericht im Innenteil dieses Heftes. Die Stadt Nürnberg unterstützt die Forderungen des Bürgervereins und versucht ihrerseits ihren Einfluss auf die Autobahndirektion geltend zu machen. Wir haben zu allen handelnden Akteuren Kontakt und versuchen unsere/Ihre Interessen durchzusetzen.

#### **Stadtbahn nach Kornburg; aktueller Planungsstand**

Die zwei Alternativen (Hafentrasse bzw. Trasse über die Saarbrückener Str.) werden zurzeit untersucht. Ergebnisse werden bis Ende 2017 erwartet. Danach weiß man, welche Variante in der Planung weiterverfolgt werden soll. Mit einer Realisierung ist vor 2030 nicht zu rechnen.



*Es ist geschafft, das „Eckla“ ist um einen bunten Blickfang bereichert!*



*Wir bedanken uns bei allen Werbe - und Anzeigekunden. Durch Ihre Anzeige unterstützen sie den Bürgerverein in seiner Arbeit.*

*Liebe Mitglieder/Anwohner der Siedlungen Süd,  
es gilt das gleiche wie für die Nahversorgung. Nutzen  
Sie Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Läden und  
Handwerk in Ihrer Nähe, damit die Struktur unserer  
Siedlung in seiner jetzigen Vielfalt erhalten bleibt.  
Weder Google noch Amazon beantwortet Fragen aus  
Ihrem Umfeld, kommt vorbei oder repariert!*

*Interesse an einer Anzeige an der Litfaßsäule?*

*Tel.:0911 485937 B.Baumann*

*Mail: bv.baumann@erfdat.com*

## *Fakten und Zahlen*

*Was geschieht bzw. wie verwenden wir Ihre Beiträge  
und Spenden? Hier einige Beispiele:*

- Anwaltliche Unterstützung A73*
- Platzrenovierung „Am Eckla“: neue Hütte (in  
Planung), Sitzgelegenheiten, neue Pavillons, neue  
Schirme.*
- Finanzierung des Kinderlöschzuges bei den  
Siedlerfesten u. dem Kindergartenfest St. Rupert*
- Spende Kindergarten St. Rupert „Neues Spielgerät“.*
- Spende Waldspielplatz*
- Neuer Bewegungspfad (in Planung)*
- und vieles mehr!*

 Ihr Bürgerteam

## Aus der Geschichtswerkstatt der Siedlungen Süd:

Waren Sie schon einmal in der Stadt, nach der Ihre Straße benannt ist?  
Ich wohne in der Annweilerstraße. Vor einigen Jahren unternahm ich einen Ausflug in den Pfälzer Wald und besuchte dabei Annweiler.

Annweiler ist eine Kleinstadt mit etwa 7000 Einwohnern, im südlichen Pfälzer Wald gelegen, im Bundesland Rheinland-Pfalz. Der Ortskern mit einem sehenswerten historischen Zentrum ist von einer Stadtmauer umgeben. Aber die Hauptsehenswürdigkeit liegt außerhalb der Stadt auf einem hohen Buntsandsteinfelsen: die Kaiserburg Trifels. Daher nennt sich die Stadt auch **Annweiler am Trifels**.



Die Burg bietet nicht nur einen herrlichen Ausblick auf die bewaldeten Hügel der Pfalz, sie weist auch, wie ich bei meinem Besuch erstaunt feststellte, eine ganze Reihe von Parallelen zu Nürnberg auf.

Die **Kaiserburg Trifels** entstand in der Zeit der Staufer-Kaiser - wie die Kaiserburg in Nürnberg - und war die Lieblingsburg des Kaisers Friedrich I. Barbarossa (1122 - 1190, deutscher Kaiser ab 1152).

Barbarossa war es auch, der die von seinem Vorgänger König Konrad III. begonnene Nürnberger Kaiserburg ausbaute. Er machte Nürnberg zum Verwaltungszentrum seiner Reichsgüter in Franken und förderte den wirtschaftlichen Aufstieg Nürnbergs als Handelsstadt.

Schon 1125 waren die **Reichskleinodien**, also die Reichskrone aus dem 10. Jahrhundert, das Reichsszepter, der Reichsapfel und weitere Reichsinsignien zur ständigen Aufbewahrung in die Reichsburg Trifels gebracht worden. Sie blieben dort bis 1298 und gingen dann wieder, wie vor 1125, auf Wanderschaft: zunächst nach Kyburg in der Schweiz, dann in die Hofburg nach München,



später unter Kaiser Karl IV. in die Burg Karlstein bei Prag und schließlich nach Nürnberg. König Sigismund übergab die Reichskleinodien zur Sicherheit vor den Hussiten mit Urkunde vom 29.09.1423 der Reichsstadt Nürnberg "zur immerwährenden Aufbewahrung".

Als nämlich 1796 die Soldaten Napoleons sich Nürnberg näherten, verbrachte man die Reichskleinodien zur Sicherheit vor den Franzosen über Regensburg nach Wien. Dort befinden sie sich seitdem - mit einer Unterbrechung von 1938 bis 1946 - in der Schatzkammer der Wiener Hofburg, wo sie seit 1954 wieder ausgestellt sind.

Noch etwas haben Trifels und Nürnberg gemeinsam: An beiden Orten ist zur Erinnerung an die kaiserliche Zeit eine hervorragende **Nachbildung der Reichskrone** zu besichtigen.

Ein Besuch von Annweiler am Trifels lohnt sich auf jeden Fall, auch wenn man nicht in der Annweilerstraße wohnt.

Recherchieren Sie doch auch einmal, ob die für Ihre Straße namengebende Stadt einen Bezug zu Nürnberg hat!

 Maximilian Rosner

## „Baulückenpotenziale“

Die Stadt Nürnberg hat sich zum Ziel gesetzt alle Möglichkeiten zu prüfen, wie schneller Wohnraum geschaffen werden kann. An erster Stelle stehen natürlich Großprojekte wie die Erschließung nicht mehr genutzter Gewerbeflächen, wie z.B. das Gelände an der Brunecker Str. (Lichtenreuth). In diesem Zusammenhang wurden aber auch Bewohner der Siedlungen Süd angeschrieben, deren Grundstücke in einem Bebauungsplangebiet liegen und die geteilt und bebaut werden könnten. Man spricht hier von der Erschließung von Baulückenpotenzialen.

In dem Schreiben wird Beratung angeboten, wie man das Grundstück optimal nutzen kann, bis hin zu einem Verkauf. Um die Interessen abzuklären war ein Rückantwortblatt beigefügt, auf dem man seine Interessen ankreuzen konnte. Manche Bürgerinnen und Bürger sehen in dem Schreiben ein unmoralisches Angebot und haben sich deshalb an uns gewandt. Wir haben dies in der Vorstandschaft sehr kontrovers diskutiert. Man kann durchaus verstehen, dass man durch ein solches Schreiben unter Druck gesetzt fühlt. Auf der anderen Seite muss man der Stadt Nürnberg auch zugestehen, dass Sie bei Baulückenpotenzialen nachhakt, und sich nicht aus der Verantwortung zieht.

Wenn Sie ein solches Schreiben erhalten haben, dann fühlen Sie sich bitte nicht bedrängt, sondern geben Sie Ihre Interessen bekannt.

Wollen Sie nichts verändern, dann kreuzen Sie die entsprechende Zeile an und man wird Sie in Ruhe lassen.

Benötigen Sie Hilfe, dann kommen Sie auf uns zu.



Albrecht Kippes

## Nachgehakt

### Hilfe, die machen unseren Schulhof kaputt!

Aufgeschreckt durch die Aussage von Schülerinnen und Schülern der Ketteler-Schule, „Die machen unseren Schulhof kaputt“, informierte sich der Bürgerverein vor Ort. Tatsächlich war der Verkehrsübungsplatz mit Bauzäunen abgesperrt und die Verkehrsinseln des Verkehrsübungsplatzes ausgefräst



worden (siehe Schraffur). Nach Rückfrage bei Frau Härtel (Stadträtin SPD) und Herrn Kriegelstein (Stadtrat CSU), die von der Baumaßnahme nicht informiert waren, schrieb der Bürgerverein eine Mail an die Stadt und bat um Auskunft. Erste Information kam von Hochbauamt Abteilung Groß- und Sonderprojekte H/P-1, Herrn Leupold: Bedingt durch die Erweiterung des Hort-Schulneubaus wurden Ausgleichsmaßnahmen, insbesondere Baumpflanzungen, erforderlich.

Die benötigten Flächen für die Ersatzpflanzungen standen in der Kettlersiedlung hierfür nicht zur Verfügung. Keiner der Verantwortlichen (HVE, Amt für „Allgemeinbildende Schulen“, Jugendverkehrsschule (Verkehrspolizei)) hat bedacht, dass mit dieser Maßnahme der einzige Hartplatz (Fußballplatz) im weiten Umkreis zerstört wird.



Am 9.11.16 fand ein von Herrn Krieglstein (CSU) vereinbarter Ortstermin statt, bei dem Bürgermeister Klemens Gsell einen neuen Entwurf vorstellte und erläuterte. Teilgenommen an diesem Termin haben Frau Schneider (Rektorin), Herr Kreitmeier (Hausmeister), Herr Krieglstein (Stadtrat CSU), Herr Kippes u. Herr Baumann (1. u. 2. Vorsitzender BV).

Angeregt durch das Schreiben des BV und die Nachfragen der Stadträte hat sich das Jugendamt und die HVE Schule Gedanken gemacht und kam zu einer für alle zufriedenstellenden Lösung.

Damit eine der früheren Fläche entsprechende freie Fläche (Fußballplatz) erhalten bleibt, wurden die Bäume in den Verkehrsinseln neu platziert und die offenen Flächen in den Verkehrsinseln mit einem wasserdurchlässigen bespielbaren Belag aufgefüllt. Das gelungene Ergebnis sehen Sie auf der nächsten Seite.



Dadurch entsteht wieder eine freie Fläche (roter Rahmen im vorhergehenden Bild), die dem alten Fußballplatz in der Größe entspricht.

Bürgermeister Klemens Gsell versprach dem BV, im Vorfeld solcher Maßnahmen früher zu kommunizieren bzw. zu informieren.

Damit hat die Schulbehörde schnell, flexibel und kreativ reagiert! Der BV bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Bürgermeister Klemens Gsell hat Wort gehalten.

Unsere Fußballspieler können aufatmen. Es gibt wieder eine durchgehend beispielbare Fläche zum Fußballspielen.

Ihr Bürgerteam



B. Baumann

# 5 Jahre „Das Eckla“

## 5 Jahre „BV - Bauernmarkt“



Rückblick  
Die Grundstücksecke  
Germersheimer/ Deiders-  
heimer Straße war eine  
ungepflegte Ecke und kein  
Aushängeschild für die  
Siedlung. In diesem Umfeld  
fand damals am 21.01.2012  
der erste Bauernmarkt  
statt (siehe auch  
Bürgerbrief 2016/10).

Der 2011 gegründete Bürgerverein Siedlungen Süd hat in seiner Satzung unter Vereinszweck stehen: „Bewahrung und Förderung der Wohn- und Lebensqualität im umschriebenen Vereinsgebiet“. Diese unschöne Ecke hat sich der BV auserkoren, wollte hier für die Anwohner neu gestalten und verschönern und einen Treffpunkt der Kommunikation schaffen.



Mit Erlaubnis der  
Besitzer machten sich  
die Mitglieder des BV ans  
Werk.

Nur mit der profes-  
sionellen Hilfe unserer  
Mitglieder

Robert Friedrich (Gartenbau Friedrich) und Uwe Thielemann (G[art]ten) war es uns möglich dieses Projekt zu stemmen.



Juni 2012. Der Bauschutt und der alte Boden wurde abgefahren und der Untergrund für die Neugestaltung vorbereitet.



Bäume wurden gesetzt, neu Erde angefahren und gleichmäßig verteilt. Die Fläche wurde fachmännisch für die Aufnahme des Rollrasens hergerichtet.



Der erste Meter Rollrasen wird verlegt.



Die letzten Feinarbeiten!



Fast geschafft, nur noch ein paar Meter und es ist vollbracht!



Aus einem Schuttablage-/Parkplatz und einem wilden ungepflegtem Wiesenstück wurde ein Blickfang für die Siedlung, ein Treffpunkt für alle Anwohner und ein passender Rahmen für den Bauernmarkt!

Fortsetzung folgt.

 Ihr Bürgervereinsteam

# 5 Jahre „Das Eckla“

## 5 Jahre „BV - Bauernmarkt“



Im Juli 2012 bekam der durch den BV neugestaltete Platz auch einen -seinen Namen. Nach langer Diskussion setzte sich die Bezeichnung „Eckla“ durch.

Am 21.7.2012 enthüllte unsere Oberbürgermeister Dr. Maly zusammen mit unserem ersten Vorsitzenden A.Kippes die neu aufgestellte Tafel. Seitdem ist der Bauernmarkt und das „Am Eckla“ unwiederbringlich miteinander verbunden. Im Zuge der Umgestaltung Juni/Juli 2012 wurde auch die BV-Hütte aufgestellt, in der die gesamten Gerätschaften, die für den Betrieb des Bauernmarktes nötig sind, untergebracht werden konnten. Seitdem werden Tisch und

Bänke vom BV für Besucher des Bauernmarktes aufgestellt. Erweitert wurde der Service durch aufstellen von Sonnenschirmen und Pavillons.

Wussten Sie, dass es der einzige Bauernmarkt in Nürnberg ist, der in dieser Art veranstaltet wird. Seit 2012 organisiert nun der BV, jeden dritten Samstag im Monat, ohne Unterbrechung, den Bauernmarkt mit seinem regionalen Angebot „Am Eckla“, und bietet damit den Anwohnern erweiterte Einkaufsmöglichkeiten.

Übrigens, am Karsamstag 15.4.2016 fand bereits unser 66-zigster Bauernmarkt „Am Eckla“ statt, noch ein Jubiläum! Und wenn Sie das nächste Mal unseren Markt besuchen, nutzen sie die Gelegenheit, Ihre Sorgen und Nöte mit den Mitgliedern des Bürgervereins zu besprechen. Die Mitglieder des Bürgervereins sind immer vor Ort!



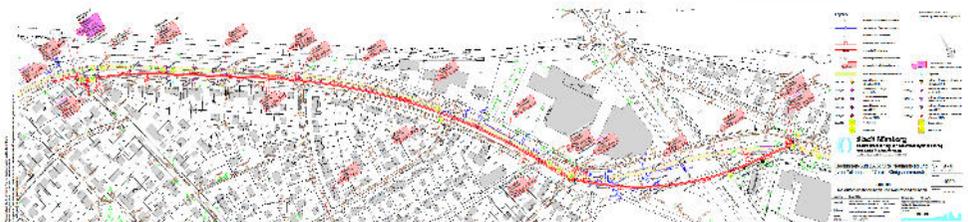
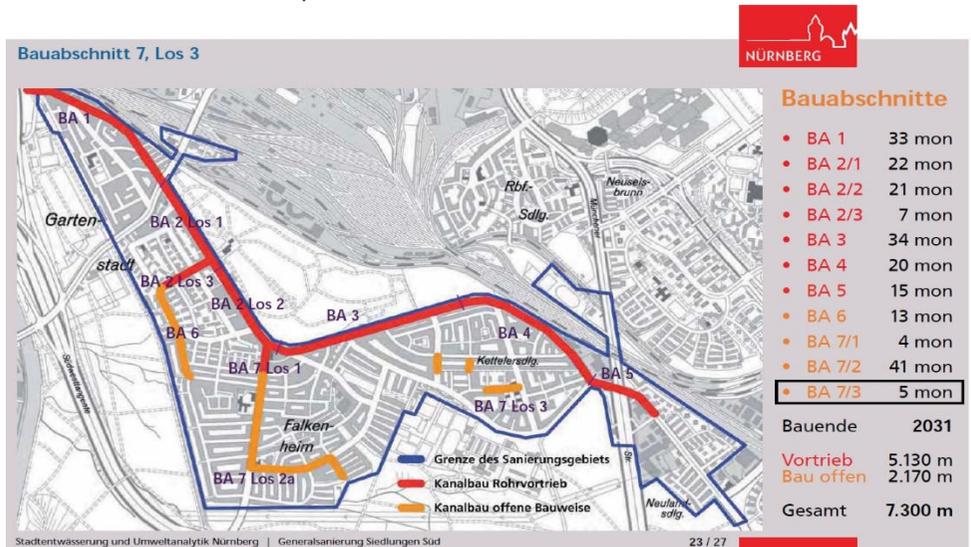
Fortsetzung folgt.

# Abwasserkanalsanierung (Bauabschnitt 5)

In den letzten Bürgerbriefen haben wir schon über die Hintergründe und die geplante Umsetzung der Baumaßnahmen berichtet. Über die Sanierungsmaßnahme gibt es auch ein vierseitiges Infoblatt, das beim Bürgerverein (Bauernmarkt) vorrätig ist.

Es gibt fünf Bauabschnitte, beginnend von der Minervastraße bis zur Zollhausstraße. Im Juli 2016 wurde der Bauplan für den Bauabschnitt 5 im Werkausschuss Stadtentwässerung und Umweltanalytik (SUN) dem Stadtrat vorgestellt und genehmigt. Die Ausschreibung der Baumaßnahme ist zurzeit in Arbeit. Nach Auswahl des Bauunternehmens muss der Stadtrat der Vergabe im SUN-Werkausschuss noch zustimmen, bevor mit der Maßnahme begonnen werden kann. Im aktuellen Jahresbauprogramm der Stadt Nürnberg ist der Beginn mit August 2017 genannt und soll bis Dezember 2019 dauern.

Bild 1: Gesamtübersicht, Bild 2: Bauabschnitt 5



 Albrecht Kippes

## Gastbeitrag

### Vorstellung des Fördervereins Kettlerschule e. V.

Liebe Mitbewohner der Siedlungen Süd,

der Förderverein der Ketteler Grundschule e.V wurde Ende 2015 gegründet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige Zwecke.

Schule ist nicht mehr das, was sie einmal war. Sie spiegelt in ihrer Veränderung nur das Leben, das sich stetig wandelt. Auf dieses Leben kann und soll Schule vorbereiten. Schule ist ein Lebensraum, der gestaltet, der aber auch gestaltet sein will.

In Zeiten chronischer Unterfinanzierung von Schulen will der Förderverein für „unsere“ Ketteler Grundschule wenigstens eine kleine finanzielle Unterstützung zur Bewältigung dieser Veränderungen beitragen.

Dazu einige konkrete Beispiele. Zu unseren Zielen gehören unter anderem:

- die Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln und sonstiger Schulausstattungen
- die Finanzierung von Hilfskräften, die pädagogischen und fachlichen Anliegen der Schule unterstützen, wie z. B. Schülerbetreuungspersonal, Ergänzungsunterricht für Begabte, für Benachteiligte, Integrationsunterstützung
- die Unterstützung von z. B. Schulfesten, Sportfesten, Theater- und Musikaufführungen sowie Klassenfahrten
- die Organisation von Vortragsreihen und praxisbezogenen Fachtagungen, die den Schülern, Eltern und Lehrern der Schule dienlich sind
- die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in finanzieller Notlage.

All diese Themen bereichern und beleben den Schulalltag. Das ist ein Gewinn für unsere Schule, davon profitieren unsere Töchter und Söhne ganz konkret.

Sie möchten dieses Anliegen unterstützen?

**Dann laden wir Sie ganz herzlich ein, Mitglied im Förderverein zu werden!**

**Werden Sie Bildungssponsor und unterstützen Sie unsere Arbeit und unsere Kinder bereits mit 1 Euro pro Monat!**

Den Mitgliedsbeitrag dürfen Sie selbst frei bestimmen. Der Mindestbeitrag liegt bei lediglich zwölf Euro pro Jahr. Zwölf Euro, die sicher gut investiert sind. Durch die Mitgliedschaft entstehen Ihnen keine weiteren Verpflichtungen.

Können wir Sie von unserem Förderverein überzeugen? Dann bitten wir Sie, die Beitrittserklärung – diese erhalten Sie an der Schule - ausgefüllt an uns zu schicken oder diese in unseren Briefkasten an der Ketteler Schule in der Leerstetter Straße 3, 90469 Nürnberg zu werfen.

Wir freuen uns schon darauf, Sie bald als neues Mitglied des Fördervereins der Ketteler Grundschule e. V. zu begrüßen!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und freundliche Grüße

Karl Weihberger (1. Vorsitzender - Förderverein der Ketteler Grundschule e. V.)

# Bauernmarkt

Das gab es noch nie!

Der 69. Bauernmarkt am 15. Juli bietet etwas noch nie Dagewesenes!



Alle am Markt teilnehmenden Händler bieten an diesem Samstag 15. Juli Produkte aus ihrem Sortiment auch zum Probieren an. Sie können nach Herzenslust verkosten und genießen!

 Ihr Bürgervereinsteam

## Rück-Sicht

„Zu fünft mit Zelt und Hund sind wir früher damit übern Brenner nach bella Italia gefahren...!“

Ja, und weil nichts so wunderbar verklärt ist wie die gefilterte Erinnerung an die kleinen Familienkutschen des Wirtschaftswunders, deshalb boomen gerade die aufgepumpt erscheinenden Neu-Retro-Fahrzeuge à la MINI, Fiat 500 & Co. Sind schon süß. Als Freizeitwägelchen, Drittauto oder für die studierende Tochter. Aber ehrlich: damit in Urlaub? Für die nötigsten Utensilien einer saturierten Freizeitgesellschaft steht zum Glück das SUV vor der Tür. Bequem hineingeklettert sitzt man auf der Autobahn mit den Brummifahrern auf Augenhöhe und weiß sich von 2 Tonnen Leergewicht wohl umfassen. Immer höher, breiter und natürlich auch stärker. Willkommen im real existierenden Automobilismus! Ist auch ökologisch in Ordnung, weil man in den harnstoffoptimierten high-tech-Panzern ja schließlich sein E-bike stets dabei hat. Und das mit den Emissionen sind eventuell nur fake-news.

Blöd nur, dass diese Prachtstücke nicht mehr in die Garagen einer 60er-Jahre-Siedlung passen. Auch nicht durchs Hoftor und schon gar nicht auf die viel zu schmalen Straßen, auf die sie im Fahrbetrieb mit eingebauter Vorfahrt grade so drauf passen. Bleiben zum Parken die Gehsteige: halb drauf, halb nicht, so passt`s. Dass radfahrende Kinder, Rollatoren und Kinderwagen dafür nun auf der Straße unterwegs sind, wird wohl als moderne Form der Verkehrsberuhigung gesehen.

Wer nun nach den Regeln fragt, bekommt eine einfache (StVO-) Antwort: Autos gehören auf die Straße, nicht auf den Gehsteig. Auch parkende! Was hilft? Wohl nichts - außer wie immer Toleranz und Rücksicht!

U. Bender

p.s. Und bevor sich empfindsame Fahrzeugführer nun auf die Füße getreten fühlen: Lesen Sie den Text mit Augenzwinkern. Er ist durchaus ein Zeigefinger auch auf den Verfasser...

Impressum:   Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.  
V.i.S.d.P.: Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469  
Nürnberg  
Für Inhalt und Richtigkeit der Einzelbeiträge tragen die  
jeweiligen Verfasser Verantwortung.